





	Donnerstag <b>04.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>Terenor</b> Säule <b>Ana Malo</b> <b>Egregore</b> terenor <b>OCCA</b> <b>Sioc Vel</b> Der aus einem Vorort von Paris stammende und in Berlin lebende DJ und Produzent Egregore betrachtet sein Label Terenor Records als genreübergreifendes Klanglabor. Für das heutige Showcase in der Säule begrüßt er OCCA aus Hokkaido, Japan, zu einem ungezügelten Set, das den Spiritualismus psychedelischer Musik, das Storytelling von House, das Sci-Fi-Feeling von Detroit Techno und den Trance von Minimal vereint. Die aus Marokko stammende und in Paris lebende Künstlerin Vel bietet eine unverwechselbare Mischung aus Kraft und Sinnlichkeit, bei der donnernde Trommeln auf ätherisches Flüstern treffen. Ihre Sets erkunden verschiedene Genres von Trance bis Ambient, brechen mit BPM-Beschränkungen und schaffen ein dynamisches Wechselspiel zwischen dem Rohem und dem Raffinierten. Den Abschluss des Abends bildet ein gemeinsames Set von Ana Malo und Sioc, das hypnotische Psy- und Goa-Grooves mit dunklen, treibenden Rhythmen verbindet.
	Freitag <b>05.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>Limousine Dream</b> Panorama Bar <b>DJ Sweet6teen</b> <b>Fafi Abdel Nour</b> <b>Gene On Earth</b> limousine dream <b>Grace Sands</b> <b>Moxie</b> on loop <b>Peach</b> Gene On Earth lädt zu einer weiteren Ausgabe seiner <i>Limousine-Dream</i> -Party in die Panorama Bar ein. DJ Sweet6teen, bürgerlich Lea Lang, wurde in Aachen geboren und in Köln musikalisch geprägt. Früh experimentierte sie mit breaklastigem House und proggy Einflüssen, bevor sich ihr Stil zu einer klaren, minimalistischen und zeitlosen Handschrift verdichtete. Heute lebt sie in Berlin und baut mit ihrem Label Phantasy Dance eine Plattform für gleichgesinnte Künstler*innen auf. Fafi Abdel Nour wurde in Syrien geboren, wuchs im niederländischen Groningen auf und lebt inzwischen in Amsterdam. Als leidenschaftlicher Community-Builder gründete er in Groningen die queere Nacht BUTTS und engagierte sich in Amsterdam für diverse, sichere Dancefloors. Als DJ legt er einen warmen 90s-House-Sound mit verspielten Breakbeats auf, der natürlich bestens zu dem UK-House-Sound der drei Londoner DJs Grace Sands, Maxie und Peach passt.
	Samstag <b>06.12.2025</b> Start 24 Uhr <b>Klubnacht</b> Berghain <b>Tobias</b> <b>uwe</b> ostgut ton <b>Andy Martin</b> <b>Clarisa Kimsii</b> on board <b>Decoder</b> toca <b>DJ Rush</b> kne'deep <b>Kangding Ray</b> ara <b>Kittin</b> nobody's bizzness <b>Rene Wise</b> moving pressure Panorama Bar <b>Chez Damier</b> prescription <b>Cormac</b> polari <b>Gonno</b> ostgut ton <b>Richard Akingbehin</b> <b>Sedef Adasi</b> public possession <b>Shinedoe</b> mtrn <b>Soundstream</b> soundstream Decoder, bürgerlich Gautham Garg, zählt trotz seiner gerade einmal 20 Lenze zu den spannendsten neuen Stimmen im globalen Technokosmos. Der in Dallas als Sohn indischer Immigranten aufgewachsene Produzent hat sich mit einer konsequent futuristischen, rhythmustokussierten Vision einen Namen gemacht — ein Stil, der sowohl Jeff Mills als auch Richie Hawtin überzeugt hat. Sie legen nicht nur regelmäßig mit ihm zusammen auf, Mills hat auch das erste seiner bisher sieben (!) Alben auf seinem Label Axis veröffentlicht. Decoder spielt heute seinen ersten Gig im Berghain, das übrigens auch der erste Club war, in dem er selbst als Gast war — lange nachdem er in seiner Jugend angefangen hatte zu produzieren und aufzulegen. Live wird Tobias, spielen, dessen aktuelles Album <i>Versus</i> , das im Frühjahr auf Delsin veröffentlicht wurde, in Zusammenarbeit mit dem japanischen Leftfield-Techno- und Ambient-Producer Doltz entstanden ist. Mit DJ Rush, Kittin und Chez Damier gibt es außerdem geballte Oldschool-Power in jeweils höchst individueller Ausprägung.

	Donnerstag <b>01.01.2026</b> Start 01 Uhr <b>Silvester Klubnacht</b>
Berghain	<b>Beste Hira</b> <b>Jelena</b> <b>Juri Heidemann</b> <b>Kwartz</b> <b>Lolsnake</b> <b>OPH</b> <b>Phara</b> <b>Philippa Pachó</b> <b>Red Rooms</b> <b>Temudo</b>
Panorama Bar	<b>André Galluzzi</b> <b>Bennet</b> <b>Fabian Garrido</b> <b>John Talabot</b> <b>Lea Occhi</b> <b>Ogazón</b> <b>Tom Peters</b> <b>Vera</b> <b>Yen Sung</b>
XXX-Floor	<b>Bell Towers</b> <b>Broccoli</b> <b>Budino</b> <b>Curses</b> <b>DJ Subaru</b> <b>Kidcat</b> <b>Sound Metaphors DJs</b> <b>The Hacker</b>
Wir feiern das neue Jahr wie üblich ab seiner ersten Stunde, diesmal mit einer verlängerten Klubnacht und einer Mischung aus alten und neuen Namen an den Decks auf drei Floors.	
Alles Gute für alle in 2026!	

	Donnerstag <b>11.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>WEEEIRDOS</b> Säule <b>Elli Acula</b> spandau20 <b>ENNIO</b> tilt <b>Gael Lolsnake</b> <b>Skungal</b> <b>VINVAR</b> Eine weitere WEEIRDOS-Nacht mit Lolsnake und ihrer immer größer werdenden Truppe: Elli Acula hat mit ihren groovigen, energiegeladenen Sets in einigen der renommiertesten Clubs Europas ihre Spuren hinterlassen. Als Gründungsmitglied und Creative Director von Spandau20 hat Acula den Sound des Berliner Labels mitgeprägt, der seine Wurzeln im Techno hat und sich über Jacking Warehouse und elektronische Peak-Time-Hits bis hin zu Breaks und IDM erstreckt. Ebenfalls mit von der Partie ist Ennio: Mit seinem rohen, rhythmischen und zum Tanzen animierenden Sound verwischt er die Grenzen zwischen den Genres und sorgt für unerwartete Stimmungs- und Intensitätswechsel.
	Freitag <b>12.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>Time Passages</b> Panorama Bar <b>DC Salas</b> <b>uwe</b> time passages <b>Binh</b> time passages <b>DJ Masda</b> cabaret <b>Helena Hauff</b> return to disorder DC Salas ist ein belgischer DJ und Produzent peruanischer Herkunft aus Brüssel. Als Produzent veröffentlichte er auf Labels wie Live at Robert Johnson, Correspondant und Biologic Records, das er seit 2012 mitführt. In seiner Musik verbindet er House, Techno, New Beat und Italo-Sounds mit einer persönlichen Note. Auf seinem aktuellen Album <i>To The Places / Called Hope</i> , das im vergangenen Jahr als Kollaborations-Release auf R.A.N.D. Musik und Echocentric erschien, verarbeitet er Erinnerungen an seinen peruanischen Vater und Verlusterfahrungen. DC Salas spielt zu dieser Time-Passages-Party live in der Panorama Bar. Als Gast-DJs hat Binh außerdem den japanischen Vinyl-DJ Masda und die Hamburger Acid-Electro-Koryphäe Helena Hauff eingeladen.

	Samstag <b>13.12.2025</b> Start 24 Uhr <b>Geburtstags-Klubnacht</b>
Berghain	<b>Voices From The Lake</b> <b>uwe</b> spazio disponibile <b>Ben Klock</b> clockworks <b>DJ Maria.</b> <b>Elisa Bee</b> <b>Fadi Mohem</b> mohem <b>JakoJako</b> mute <b>Speedy J</b> stoor <b>Sterac</b> mote evolver
Panorama Bar	<b>Mathew Jonson</b> <b>uwe</b> deset <b>Ame</b> innervations <b>Ash Lauryn</b> <b>Gallegos</b> room service <b>Gerd Janson</b> running back <b>nd baumecker</b> ostgut ton <b>PARAMIDA</b> love on the rocks <b>Stacey Hotwaxx</b> Hale
Anlässlich unseres 21. Geburtstags spielen Voices From The Lake, das gemeinsame Projekt der italienischen Produzenten Donato Dozzy und Neel, ein mehrstündiges Live-Set im Berghain. Beide arbeiteten jahrelang erfolgreich als Solokünstler, bevor sie 2011 für eine einmalige Live-Performance beim japanischen Labyrinth Festival zusammenfanden. Die Vorbereitung auf diesen Auftritt führte, wie sie später selbst sagten, „aus Versehen“ zur Entstehung eines ganzen Albums: <i>Voices From The Lake</i> , 2012 erschienen und längst ein Meilenstein der Ambient-Techno-Geschichte. Das Werk glit bis heute als Paradebeispiel und bewusstseinserweiterendes Referenzwerk für entschleunigte, organische Klangarchitektur mit fein modulierten Feldaufnahmen, mikrotonalen Bewegungen und schichtweise verschobenen Texturen. Mit // erscheint in diesem Monat nach 13 Jahren das zweite Album des Projekts. In der Panorama Bar spielt der in Lissabon lebende Kanadier Mathew Jonson live. Er entwickelte früh einen unverwechselbaren Stil, der analoge Puristik mit komplexen, psychedelischen Strukturen verbindet. Herzstück seiner Produktionen ist bis heute der Roland SH-101, dessen lebendige Sequenzen Tracks wie „Decompression“, „Tyerope“ oder „Mario-nette“ ihren charakteristischen Drive verleihen.	

	Donnerstag <b>18.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>Space Trax</b> Säule <b>Alan Backdrop</b> <b>Frank Heise</b> <b>Mademoisel</b> <b>Philipp Drube</b> Das Berliner Label Space Trax übernimmt die Säule für ein Showcase, dessen Sound seine Gründer Frank Heise und Philipp Drube irgendwo zwischen atmosphärischem Techno und Trance-inspirierten Elementen aus Hard, Psy und Progressive ansiedeln würden. In ihren Sets liefert die aus London stammende Mademoisel einen lebhaften Beweis für ihre Liebe zum klanglichen Storytelling. Bekannt für ihren unverwechselbaren Stil und ihre verspielte Energie, kreiert sie genreübergreifende Reisen, die zu einer tiefen körperlichen und emotionalen Beteiligung einladen. Der italienische DJ und Produzent Alan Backdrop hingegen zieht seine Zuhörer mit tiefen Atmosphären und einer Mischung aus verschiedenen Genres in seinen Bann.
	Freitag <b>19.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>Jack Your Body</b> Panorama Bar <b>Honey Dijon</b> classic <b>Juliana X</b> <b>Luke Solomon</b> classic Juliana X ist in Brasilien geboren, in Friesland aufgewachsen und lebt seit 2020 in Rotterdam. In ihrem Schaffen verbindet sie kulturelle Wurzeln, Community-Arbeit und künstlerischen Ausdruck. Musikalisch ist sie von Chicago-House und Detroit-Techno geprägt: Acid-Lines, treibende Bassfundamente und Ghetto-Vocals halten ihren Stil roh und emotional. Mit ihrer Plattform Kult Funktion fördert sie LGBTQI+-, BIPOC und weibliche Künstler:innen und trägt dadurch die queere House- und Techno-Szene Rotterdams. Ende Oktober eröffnete sie als Support die Premiere von PRAISE, einer Kooperation von Honey Dijon und dem ZO! Gospel Choir während der ADE. Was liegt also näher, als Juliana X zu dieser neuen Ausgabe von Honey Dijons Party in der Panorama Bar einzuladen? Jack your body to the beat!
	Samstag <b>20.12.2025</b> Start 24 Uhr <b>Klubnacht</b> Berghain <b>Beatrice</b> <b>Chami</b> dig curated <b>Dustin Zahn</b> enemy <b>Mareena</b> unrush <b>Measure Divide</b> <b>Olivia Mendez</b> dust in grooves <b>Sev Dah</b> proletarijat <b>Stojche</b> tangible assets Am Samstag vor Weihnachten präsentieren wir eine leicht abgespeckte <i>Klubnacht</i> , bei der wir ausschließlich den Berghain-Floor bespielen. Einer der acht DJs ist ein langjähriger Gast in unserer DJ-Booth: der US-amerikanische DJ Dustin Zahn. Er ist seit den späten 90ern als DJ und Partyveranstalter aktiv und hat in den frühen 00ern mit illegalen Warehouse-Raves die Midwest-Technoszene in Minnesota entscheidend mitgeprägt. Seine funktionalen, tribalesk anmutenden Technotracks veröffentlichte er anfangs auf Labels wie Drumcode, in den vergangenen Jahren waren es hauptsächlich Rekids, Blueprint und sein eigenes Label Enemy, das er 2004 gründete und auf dem er auch die Musik von Acts wie Rene Wise und Marcal eine Plattform bietet.

	Freitag <b>26.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>Finest X-Mas</b> Panorama Bar <b>Fiedel</b> ostgut ton <b>Nathalie Seres</b> never not now <b>Oracy</b> mojuba <b>Stella Zekri</b> cosmic romance Wie jedes Jahr findet unsere Weihnachtsparty im familiären Rahmen statt. Mit von der Partie sind die vier Panorama-Bar-DJs Fiedel, Nathalie Seres, Stella Zekri und Oracy, das House-Alias von Thomas Wendel alias Don Williams. Unter diesem Alias veröffentlichte er in den 00er Jahren einige exzellente Deep-House-Platten auf seinem Label Mojuba, deren erste passenderweise „Family Day“ hieß.
	Samstag <b>27.12.2025</b> Start 24 Uhr <b>Klubnacht</b> Berghain <b>Anika Kunst</b> symbolism <b>Denise Rabe</b> rabe <b>Ignez somov</b> <b>Kamelii</b> a wsnwg <b>Krlz</b> token <b>Kyle Geiger</b> geiger counter <b>Vincent Neumann</b> unitas multiplex Panorama Bar <b>Alinka</b> twirl <b>Chida</b> <b>Chloé</b> lumière noire <b>Franziska Berns</b> <b>Radio Slave</b> rekids <b>Tal Fussman</b> rekids Die in Oslo lebende DJ und Produzentin Kameliia hat sich in den vergangenen Jahren mit einem entschlossenen und atmosphärisch dichten Techno einen Namen gemacht. Ihre DJ-Sets zeichnen sich durch eine mysteriöse Grundstimmung, treibende Rhythmen und tiefe Subbässe aus. Nach Veröffentlichungen auf SK, eleven, Token und AMTK+ erschien im November mit <i>Carmine</i> ein kollaboratives Projekt mit Radhâ auf dessen Label WSNWG, das strukturelle Strenge mit tiefgreifender Emotionalität verbindet. Kameliia spielt heute Nacht zum zweiten Mal zur <i>Klubnacht</i> im Berghain. Ebenfalls seinen zweiten Gig eine Etage höher spielt der Berliner DJ und Produzent Tal Fussman. Als Flaneur zwischen den Welten hat er sich in den vergangenen Jahren mit souligem House, rasiermesserscharfem Electro und einem frischen Blick auf Techno viele Freunde gemacht. Nach einem sehr guten Dreifach-Vinyl-Album auf Binhs Label Time Passages in diesem Sommer ist gerade seine neue EP <i>Walking On Mars</i> auf Radio Slaves Rekids erschienen.

what you like or can share a message you deeply believe in. From Richie, I'd say the most valuable thing I've learned from him is to never stop lifting up those around you in the pursuit of creating something meaningful and new. He always looks to the next generation of artists and new DJs, and he challenges them to have a new perspective on something, and I love how he learns from everyone and everything around him, as I think that is what a true futurist is at heart!	Many of your releases have a minimal, tech-leaning edge, yet also feel cinematic. How do you balance functional dancefloor utility with more exploratory sound design? Something I heard in an interview with Terrence Dixon is that he sees his production process as more of a world-building process, and that he just lays a kick drum down to keep the tempo. That interview had always resonated with me because despite coming from a drumming background, I never understood why a lot of contemporary techno is so rhythm-focused and very kick-centric, where at times I feel like I'm just dancing to a metronome for five or six hours on end whenever I go out dancing. I feel like the trend these days is centered on super punchy kicks dominating like 90% of the track, and I always try to keep this in mind when I make music. People aren't deaf, so I feel like having a nice rhythm is important but it doesn't have to overpower the rest of the track, and I try to strike the happy balance of having elements that are spacious enough to explore the depths of those crazy sounds while marrying them to drums that you can still dance to but don't overpower the world I'm trying to build.
	You'll be playing your first Berghain gig in December. What can the crowd expect from you/your set? You can expect pretty much all unreleased music I've been dropping throughout the past years, but I want to keep it spontaneous and let play from the heart and share the right music at the right moment. But I can definitely tell you it's gonna be a deep, dreamy, very melodic but very trippy journey!
	Decoder will be playing at Berghain on Saturday, 6 December.

	<p>Am Wriezener Bahnhof König – S-Bahnhof Ostbahnhof</p> <p>www.berghain.berlin</p>
--	---

Thilo Schneider Ash Lauryn	As a journalist and DJ, you have often been credited with preserving the authenticity of black electronic music. What does "authenticity" mean to you in 2025? Showing up as my authentic self is something that I do in every aspect of my life, and I take pride in that. I've stood two to my sound and mission throughout my career; that's what authenticity looks like for me in 2025 and beyond. I'm not in the business of selling my soul for profit.
	The reasons why music journalism is in crisis are manifold. Do you have any ideas on how we can restore depth and context to music writing? I don't have all the answers, but I think we could start by writing about things that people actually care about. Topics that readers can relate to, or give them something to think about. I'm also a strong advocate for amplifying black voices, which we always need more of in the media.
	How do you navigate the tension between being an educator and wanting to maintain a pure physical experience on the dance floor? I don't quite consider myself an educator, but I always make time to get lost in the music and use it as a tool to heal. There's a lot of politics that comes along with this industry, but the music and the community I find within it will always be my safe space.
	Ash Lauryn will be playing at Panorama Bar on Saturday 13. December.

	Donnerstag <b>04.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>Terenor</b> Säule > <b>Ana Malo</b> <b>Egregore</b> <b>OCCA</b> <b>Sioc Vel</b>
Panorama Bar >	Freitag <b>05.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>Limousine Dream</b> <b>DJ Sweet6teen</b> <b>Fafi Abdel Nour</b> <b>Gene On Earth</b> <b>Grace Sands</b> <b>Moxie</b> <b>Peach</b>
Berghain >	Samstag <b>06.12.2025</b> Start 24 Uhr <b>Klubnacht</b> <b>Tobias</b> <b>uwe</b> <b>Andy Martin</b> <b>Clarisa Kimsii</b> <b>Decoder</b> <b>DJ Rush</b> <b>Kangding Ray</b> <b>Kittin</b> <b>Rene Wise</b>
Panorama Bar >	<b>Chez Damier</b> <b>Cormac</b> <b>Gonno</b> <b>Richard Akingbehin</b> <b>Sedef Adasi</b> <b>Shinedoe</b> <b>Soundstream</b>
	Donnerstag <b>11.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>WEEEIRDOS</b> Säule > <b>Elli Acula</b> <b>ENNIO</b> <b>Gael Lolsnake</b> <b>Skungal</b> <b>VINVAR</b>
Panorama Bar >	Freitag <b>12.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>Time Passages</b> <b>DC Salas</b> <b>uwe</b> <b>Binh</b> <b>DJ Masda</b> <b>Helena Hauff</b>
Berghain >	Samstag <b>13.12.2025</b> Start 24 Uhr <b>Geburtstags-Klubnacht</b> <b>Voices From The Lake</b> <b>uwe</b> <b>Ben Klock</b> <b>DJ Maria.</b> <b>Elisa Bee</b> <b>Fadi Mohem</b> <b>JakoJako</b> <b>Speedy J</b> <b>Sterac</b>
Panorama Bar >	<b>Mathew Jonson</b> <b>uwe</b> <b>Ame</b> <b>Ash Lauryn</b> <b>Gallegos</b> <b>Gerd Janson</b> <b>nd_baumecker</b> <b>PARAMIDA</b> <b>Stacey Hotwaxx</b> <b>Hale</b>
	Donnerstag <b>18.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>Space Trax</b> Säule > <b>Alan Backdrop</b> <b>Frank Heise</b> <b>Mademoisel</b> <b>Philipp Drube</b>
Panorama Bar >	Freitag <b>19.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>Jack Your Body</b> <b>Honey Dijon</b> <b>Juliana X</b> <b>Luke Solomon</b>
Berghain >	Samstag <b>20.12.2025</b> Start 24 Uhr <b>Klubnacht</b> <b>Beatrice</b> <b>Chami</b> <b>Dustin Zahn</b> <b>Mareena</b> <b>Measure Divide</b> <b>Olivia Mendez</b> <b>Sev Dah</b> <b>Stojche</b>
Panorama Bar >	Freitag <b>26.12.2025</b> Start 22 Uhr <b>Finest X-Mas</b> <b>Fiedel</b> <b>Nathalie Seres</b> <b>Oracy</b> <b>Stella Zekri</b>
Berghain >	Samstag <b>27.12.2025</b> Start 24 Uhr <b>Klubnacht</b> <b>Anika Kunst</b> <b>Denise Rabe</b> <b>Ignez</b> <b>Kamelii</b> <b>Krlz</b> <b>Kyle Geiger</b> <b>Vincent Neumann</b>
Panorama Bar >	<b>Alinka</b> <b>Chida</b> <b>Chloé</b> <b>Franziska Berns</b> <b>Radio Slave</b> <b>Tal Fussman</b>
	Donnerstag <b>01.01.2026</b> Start 01 Uhr <b>Silvester Klubnacht</b> Berghain > <b>Beste Hira</b> <b>Jelena</b> <b>Juri Heidemann</b> <b>Kwartz</b> <b>Lolsnake</b> <b>OPH</b> <b>Phara</b> <b>Philippa Pachó</b> <b>Red Rooms</b> <b>Temudo</b>
Panorama Bar >	<b>André Galluzzi</b> <b>Bennet</b> <b>Fabian Garrido</b> <b>John Talabot</b> <b>Lea Occhi</b> <b>Ogazón</b> <b>Tom Peters</b> <b>Vera</b> <b>Yen Sung</b>
XXX-Floor >	<b>Bell Towers</b> <b>Broccoli</b> <b>Budino</b> <b>Curses</b> <b>DJ Subaru</b> <b>Kidcat</b> <b>Sound Metaphors DJs</b> <b>The Hacker</b>
Artwork Flyer >	<b>Eric Winkler</b> & <b>Yusuf Etiman</b>